

Neue Erkenntnisse zu Sammelhobbys der Deutschen: Zwei Drittel der Sammler möchte gleiches oder größeres Budget investieren

- Catawiki, führender Online-Marktplatz für besondere Objekte, hat in Kooperation mit YouGov rund 10.000 Personen in Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien und den Niederlanden zu ihren Sammelgewohnheiten befragt.
- Zwei Drittel der Deutschen sammeln oder haben gesammelt.
- Spielzeuge und Modelle sind in Deutschland beliebter als in anderen Ländern.
- Influencer:innen haben eine stärkere Wirkung auf die Sammelgewohnheiten von Gen-Z und Millennials.

Amsterdam, 2. Mai 2023 – Neun von zehn Deutschen geben an, eine Leidenschaft zu haben. Fast zwei Drittel davon (63 Prozent) sammelt oder hat es in der Vergangenheit getan. Unter den Sammler:innen wollen sogar zwei Drittel in den kommenden Jahren das gleiche oder sogar mehr Budget für ihre Leidenschaft ausgeben. Das ergibt eine aktuelle, repräsentative Umfrage von Catawiki (www.catawiki.com), dem führenden Online-Marktplatz für besondere Objekte, die vom Meinungsforschungsinstitut YouGov in Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien und den Niederlanden durchgeführt wurde.

Sammelland Deutschland: Spielzeug und Modelle beliebter als in anderen Ländern

Am liebsten sammeln die Deutschen mit 17 Prozent Münzen und Briefmarken, gefolgt von Büchern und Comics (13 Prozent). Auffällig ist, dass Spielzeuge und Modelle wie zum Beispiel [Märklin-Eisenbahnen](#), mit 11 Prozent in Deutschland auf dem dritten Platz, deutlich beliebter als in anderen europäischen Ländern sind (durchschnittlich 8,5 Prozent).

Nimmt man die verschiedenen Generationen in den Blick, dann ist zu erkennen, dass Gen-Z und Gen-X besonders gerne popkulturelle Objekte, Sammelkarten und Spiele sammeln (11 bzw. 10 Prozent). Unter den Baby-Boomern hingegen sammelt jede:r fünfte ganz klassisch Münzen und Briefmarken. Schmuck und kostbare Steine sowie Mode sind bei der Gen-Z mit 7 bzw. 9 Prozent am populärsten.

„Unsere Umfrage belegt, dass das Klischee der Deutschen als Liebhaber von Modellspielzeugen stimmt“, sagt sich Simon Ungefug, Modelleisenbahnexperte bei Catawiki. „Angesichts des großen Angebots, ist es ratsam, seiner Sammlung eine Struktur zu geben. Das können zum Beispiel der Maßstab, Hersteller oder Bauserien sein. So erleichtert man sich die Suche und verleiht seiner Sammelleidenschaft einen stärkeren Ausdruck.“

Gen-Z und Millennials am stärksten von Influencer:innen beeinflusst, Erziehung auch wichtig

Etwa einem Drittel der Sammler:innen (32 Prozent) haben nahestehende Menschen aus der Familie, die Erziehung oder Freunde den entscheidenden Impuls gegeben, Liebhaberobjekte zu erwerben. Unter Gen-Z und den Millennials ist dieser Einfluss besonders groß: Zwei von fünf unter ihnen wurden durch Familie, Erziehung oder Freunde zum Sammeln gebracht. Dazu haben auch Prominente und Influencer:innen speziell auf Gen-Z und Millennials mit 14 bzw. 12 Prozent einen außerordentlichen Einfluss. Baby-Boomer lassen sich hingegen deutlich weniger von außen

beeinflussen: Mehr als drei Viertel von ihnen (79 Prozent) erklärt, von sich aus mit dem Sammeln begonnen zu haben.

Inflation besonders bei den Jüngeren kein Thema: sie wollen sogar mehr investieren

Insgesamt scheinen sich die Deutschen von der Inflation nicht beeinflussen zu lassen, was ihre Sammelleidenschaft betrifft: Fast zwei Drittel (65 Prozent) der Sammler:innen möchte in den kommenden Jahren mehr oder genau so viel Budget für den Kauf von Lieblingsobjekten investieren. Dabei besonders bemerkenswert: Deutlich mehr als ein Viertel der Sammler:innen unter den Millennials und Gen-Z will sogar mehr Geld in die Hand nehmen (29 bzw. 28 Prozent). Dahinter stehen auch grundsätzliche Überzeugungen über Sammlerstücke als Investment bei Millennials: Während nur knapp die Hälfte der deutschen Sammler:innen Sammelobjekte für eine gute Geldanlage hält, sind es bei den Millennials sogar 57 Prozent.

Hätten die Deutschen unbegrenzt Zeit und Geld fürs Sammeln, stehen ganz klar Schmuck und kostbare Steine oben auf deren Wunschliste (19 Prozent). Außerdem würden Millennials besonders in Sport-Memorabilien investieren (14 Prozent). Auffallend ist, dass bei unbegrenzten Möglichkeiten Sammler:innen in Deutschland mit 12 Prozent deutlich mehr im Vergleich zu den anderen Ländern (durchschnittlich etwa 8,8 Prozent) in Wein, Whiskey und andere hochwertige Spirituosen investieren würden.

Frank Engel, Vice President und General Manager bei Catawiki, kommentiert die Umfrage:

„Die Umfrage zeigt, wie weitverbreitet das Sammeln in Deutschland ist. Weil es für nahezu jede Branche Liebhaberobjekte und damit einen Markt gibt, kann jede:r etwas finden, das zu seiner oder ihrer Leidenschaft passt. Und die große Bereitschaft der Sammler:innen, ungeachtet der Inflation das gleiche oder sogar mehr Budget für Sammelobjekte auszugeben, zeigt, wie interessant Sammelobjekte als Investment sein können. Hier können für viele Menschen zwei Aspekte zusammenkommen: ihrer Leidenschaft durch Sammelobjekte Ausdruck verleihen und zugleich ein gutes Investment tätigen.“

[Hier](#) finden Sie das Popularitätsranking von Sammelgegenständen nach Ländern.

[Hier](#) finden Sie eine Übersicht, worin Sammler:innen aus den verschiedenen Ländern gerne investieren würden.

Über die Umfrage

Das Meinungsforschungsinstitut YouGov hat im Auftrag von Catawiki im Zeitraum 23. Februar bis 2. März 2023 in einer repräsentativen Umfrage rund 10.000 Menschen ab 18 Jahren in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden und Italien nach deren Sammelverhalten und -präferenzen befragt.

Über Catawiki

Catawiki ist der führende Online-Marktplatz für besondere Objekte, um den persönlichen Leidenschaften nachzugehen. Jede Woche werden über 75.000 Objekte versteigert – jedes einzelne geprüft und ausgewählt von Catawikis hunderten internen Experten, die auf Kunst, Design, Schmuck, Mode, Oldtimer, Sammlerstücke und vieles mehr spezialisiert sind. Bis heute hat die Plattform über zehn Millionen Objekte verkauft und allein im Jahr 2021 einen Umsatz von fast einer halben Milliarde Euro erzielt. Entdecken Sie besondere Objekte auf catawiki.com oder laden Sie die App herunter.

Pressekontakt

Dr. Stefanie Bickert | stefanie.bickert@tonka-pr.com | +49 (0)176 588 51 839

Lena-Marie Kern | lena-marie.kern@tonka-pr.com | +49(0)176 1577 9241

ENGLISH VERSION

New findings on Germans' collecting habits: Two-thirds of collectors would like to invest the same or a larger budget

- Catawiki, leading online marketplace for special objects, in cooperation with YouGov, surveyed around 10,000 people in Germany, Belgium, France, Italy and the Netherlands about their collecting habits.
- Two-thirds of Germans collect or have collected.
- Toys and models are more popular in Germany than in other countries.
- Influencers have a stronger impact on the collecting habits of Gen-Z and Millennials.

Amsterdam, xx. April 2023 – Nine out of ten Germans say they have a passion. Almost two-thirds of them (63 percent) collect or have done so in the past. Among collectors, as many as two-thirds plan to spend the same or even more budget on their passion in the coming years. These are the findings of a recent representative survey by Catawiki (www.catawiki.com), the leading online marketplace for special objects, conducted by the opinion research institute YouGov in Germany, Belgium, France, Italy and the Netherlands.

Collecting country Germany: Toys and models more popular than in other countries

The Germans most like to collect coins and stamps (17 percent), followed by books and comics (13 percent). It is striking that toys and models such as [Märklin trains](#), with 11 percent in third place in Germany, are significantly more popular than in other European countries (average 8.5 percent).

If we take a look at the different generations, we can see that Gen-Z and Gen-X are particularly fond of collecting pop culture objects, trading cards and games (11 and 10 percent respectively). Among the baby boomers, on the other hand, one in five collects classic coins and stamps. Jewelry and precious stones, as well as fashion, are most popular among Gen-Z, at 7 and 9 percent, respectively.

"Our survey proves that the cliché of Germans as lovers of model toys is true," says Simon Ungefug, model train expert at Catawiki. "Given the large variety on offer, it is advisable to give your collection a structure. This can be, for example, the scale, manufacturer or building series. This makes the search easier and gives a stronger expression to one's passion for collecting."

Gen-Z and Millennials most influenced by influencers, education also important

Around one-third of collectors (32 percent) were influenced to acquire collectables by family members, their upbringing or friends. This influence is particularly strong among Gen-Z and Millennials: two out of five of them were brought into collecting by family, upbringing or friends. In

addition, celebrities and influencers have an extraordinary influence on Gen-Z and Millennials with 14 and 12 percent respectively. Baby boomers, on the other hand, are much less likely to be influenced by external factors: More than three-quarters of them (79 percent) say they started collecting on their own.

Inflation not an issue, especially among younger people: they even want to invest more

All in all, Germans seem to be unaffected by inflation when it comes to their passion for collecting: almost two thirds (65 percent) of collectors would like to invest more or the same amount of money in buying their favorite objects in the coming years. What is particularly noteworthy here is that well over a quarter of collectors among Millennials and Gen-Z even want to spend more money (29 and 28 percent respectively). Behind this are also fundamental convictions about collectables as an investment among Millennials: While just under half of German collectors consider collectables to be a good investment, among millennials this percentage surges to 57 percent.

If Germans had unlimited time and money for collecting, jewelry and precious stones would clearly be at the top of their wish list (19 percent). Millennials would also invest particularly in sports memorabilia (14 percent). It is striking that, given unlimited opportunities, collectors in Germany would invest significantly more in wine, whiskey and other high-quality alcoholic beverages (12 percent) than in other countries (an average of around 8.8 percent).

Frank Engel, Vice President and General Manager of Catawiki, comments on the survey:

"The survey shows how widespread collecting is in Germany. Because there are collector's items and thus a market for almost every sector, everyone can find something that suits his or her passion. And the great willingness of collectors to spend the same or even more money on collectables, regardless of inflation, shows how interesting collectables can be as an investment. For many people, two aspects can come together here: expressing their passion through collectables and making a good investment at the same time."

[Here](#) you can find the popularity ranking of collectibles by country.

[Here](#) you can find an overview of what collectors from the different countries would like to invest in.

About the survey

The survey was conducted by YouGov among 10,000 respondents aged 18 and over in five different countries: Germany, France, Italy, the Netherlands and Belgium. The survey was conducted online at YouGov's own panel. The data is weighted to provide a representative picture of the general population in each country.

About Catawiki

Catawiki is the leading online marketplace for special objects to pursue personal passions. Each week, over 75,000 items are auctioned - each reviewed and selected by Catawiki's hundreds of in-house experts specializing in art, design, jewelry, fashion, classic cars, collectibles and more. To date, the platform has sold over ten million objects and generated sales of nearly half a billion euros in 2021 alone. Discover special objects on catawiki.com or download the app.

Press Contact

Dr. Stefanie Bickert | stefanie.bickert@tonka-pr.com | +49 (0)176 588 51 839

Lena-Marie Kern | lana-marie.kern@tonka-pr.com | +49(0)176 1577 9241